

Das Aktionärsmagazin der SAP

SAP INVESTOR

Ausgabe zum 4. Quartal 2013

Special

Superbowl mit SAP HANA



The Best-Run Businesses Run SAP™

Liebe Leserin, lieber Leser,

die SAP hat das Geschäftsjahr 2013 erfolgreich abgeschlossen und ihre gesetzten Ziele erreicht. Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) sind das vierte Jahr in Folge zweistellig gewachsen. Dies zeigt, dass SAP den Wandel in das Cloud-Geschäft erfolgreich gestaltet und zugleich im Kerngeschäft weiter zulegt. Wir sind erneut stärker gewachsen als der Markt und haben unsere operative Marge gesteigert – bei gleichzeitigen Investitionen vor allem in die Bereiche In-Memory-Computing / SAP HANA und Cloud.



Der Auftragsbestand für Cloud-Subskriptionen und -Support stieg um 50 % auf rund 1,2 Mrd. €. Gemeinsam mit einem ansteigenden Supportumsatz trägt unser schnell wachsendes Cloud-Geschäft dazu bei, den Anteil der strategisch wichtigen wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz deutlich zu steigern: Lagen sie im Geschäftsjahr 2007 noch bei 4,0 Mrd. € und einem Anteil von 39 % am Gesamtumsatz, waren es 2013 schon 9,6 Mrd. € und 57 % vom Umsatz (jeweils Non-IFRS).

Ein weiterer wesentlicher Wachstumsmotor ist SAP HANA, die Plattform für Echtzeit-Unternehmensanwendungen. Mittlerweile haben wir über 3.000 HANA-Kunden. Die Softwareerlöse aus SAP HANA nahmen im Gesamtjahr währungsbereinigt um 69 % auf 664 Mio. € zu, wobei sie allein im vierten Quartal 2013 auf fast 300 Mio. € kletterten. Mit unseren Cloud-Lösungen auf Basis von SAP HANA können wir unseren Kunden den Einsatz neuer Technologien wesentlich erleichtern.

Für das aktuelle Geschäftsjahr planen wir, Erlöse und Betriebsergebnis weiter auszubauen. Auch unsere mittelfristigen Ziele haben wir neu definiert: Bis zum Jahr 2017 soll der Gesamtumsatz bei mindestens 22 Mrd. € liegen - davon allein 3,0 bis 3,5 Mrd. € aus dem Cloud-Geschäft - und die operative Marge (Non-IFRS) 35 % erreichen. Wir sind optimistisch, dass das dynamische Cloud-Geschäft erheblich dazu beitragen wird, den Anteil der wiederkehrenden Erlöse am Gesamtumsatz weiter zu erhöhen und damit die Stabilität und Vorhersehbarkeit unserer Umsätze zu steigern sowie unsere Profitabilität auszuweiten.

Eine informative und unterhaltsame Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Werner Brandt
Finanzvorstand der SAP AG

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember, vorläufig und ungeprüft

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

	2013 (Non-IFRS)	2012 (Non-IFRS)	Veränderung (Non-IFRS)	Veränderung (Non-IFRS) währungs- bereinigt	2013 (IFRS)	2012 (IFRS)	Veränderung (IFRS)
Software und Cloud-Subskriptionen	2.113	2.096	1 %	6 %	2.111	2.063	2 %
Support	2.274	2.171	5 %	10 %	2.269	2.166	5 %
Software- und softwarebez. Serviceerlöse	4.387	4.266	3 %	8 %	4.380	4.228	4 %
Beratungs- und sonstige Serviceerlöse	729	795	-8 %	-4 %	729	795	-8 %
Umsatzerlöse	5.116	5.062	1 %	7 %	5.109	5.023	2 %
Operative Aufwendungen	-3.018	-3.092	-2 %	1 %	-3.304	-3.431	-4 %
Betriebsergebnis	2.097	1.969	7 %	15 %	1.805	1.592	13 %
Gewinn nach Steuern	1.524	1.359	12 %		1.324	1.101	20 %
Operative Marge in %	41,0	38,9	2,1 Pp	2,9 Pp	35,3	31,7	3,6 Pp
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	1,28	1,14	12 %		1,11	0,92	21 %

SAP wächst 2013 erneut zweistellig

Die SAP erzielte im Jahr 2013 ein starkes Umsatzwachstum: Die Software- und softwarebezogenen Serviceerlöse (SSRS-Erlöse, Non-IFRS) stiegen nach vorläufigen Berechnungen gegenüber dem Vorjahr um 6 % (währungsbereinigt 11 %) auf 14,03 Mrd. €. Damit hat die SAP ihren Ausblick für das Wachstum der währungsbereinigten SSRS-Erlöse (Non-IFRS) von mindestens 10 % übertroffen. Insbesondere das schnell wachsende Cloud-Geschäft und das solide Kerngeschäft führten dazu, dass SAP das vierte Jahr in Folge zweistellig gewachsen ist. Der Gesamtumsatz (Non-IFRS) legte um 4 % (währungsbereinigt 8 %) auf 16,90 Mrd. € zu.

Die Umsatzerlöse für Software und Cloud-Subskriptionen (Non-IFRS) kletterten um 6 % (währungsbereinigt 11 %) auf 5,28 Mrd. €. Dabei verbesserten sich die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS) um 121 % (währungsbereinigt 130 %) auf 758 Mio. € (2012: 343 Mio. €), während die Softwareerlöse (IFRS und Non-IFRS) um 3 % auf 4,52 Mrd. € (2012: 4,66 Mrd. €) sanken. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse bedeutet dies jedoch einen Anstieg um 2 %.

Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) nahm um 6 % auf 5,51 Mrd. € zu. Währungsbereinigt entspricht dies einem Zuwachs um 13 % auf 5,90 Mrd. €, was dem Ausblick der SAP für 2013 entspricht. Die operative Marge (Non-IFRS) stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 32,6 % und währungsbereinigt um 1,5 Prozentpunkte auf 33,5 %; sie wurde im Gesamtjahr 2013

aufgrund von Akquisitionen um rund 50 Basispunkte negativ beeinflusst.

Der Gewinn nach Steuern (Non-IFRS) erhöhte sich um 12 % auf 4,02 Mrd. €. Das Ergebnis je Aktie (Non-IFRS, unverwässert) wuchs um 11 % auf 3,37 € je Aktie. Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) lag im Gesamtjahr 2013 bei 25,9 % (2012: 27,5 %). Der operative Cashflow stieg im Jahresvergleich leicht auf 3,83 Mrd. € (2012: 3,82 Mrd. €). Zum 31. Dezember 2013 betrug die Konzernliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Wertpapiere) 2,84 Mrd. € (31. Dezember 2012: 2,49 Mrd. €).

Ausblick

SAP gibt den folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2014: Das Unternehmen erwartet, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen

und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 950 Mio. € und 1.000 Mio. € liegen werden (2013: 758 Mio. €). Das obere Ende dieser Spanne entspricht einer Wachstumsrate von 32 % - vergleichbar mit der entsprechenden um Akquisitionen bereinigten Wachstumsrate im Jahr 2013. Zudem geht SAP davon aus, dass die Erlöse aus Software und softwarebezogenen Services (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 6 % und 8 % zunehmen werden (2013: 14,03 Mrd. €). Das Unternehmen rechnet ferner damit, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2014 in einer Spanne zwischen 5,8 Mrd. € und 6,0 Mrd. € liegen wird (2013: 5,51 Mrd. €).

Weitere Informationen sowie den vollständigen Ausblick finden Sie online unter www.sap.de/investor. Der Geschäftsbericht mit den geprüften Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2013 erscheint am 21. März 2014.

Hinweis: Umsatz-, Ergebnis- und Cashflow-Kennzahlen für 2013 umfassen die Umsätze, Ergebnisse und Cashflows von SuccessFactors, Ariba und hybris (ab 1. August 2013). Dagegen beinhalten die Vergleichszahlen für 2012 SuccessFactors erst ab dem 21. Februar 2012 und Ariba ab dem 1. Oktober 2012, während hybris nicht enthalten ist.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember, vorläufig und ungeprüft

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

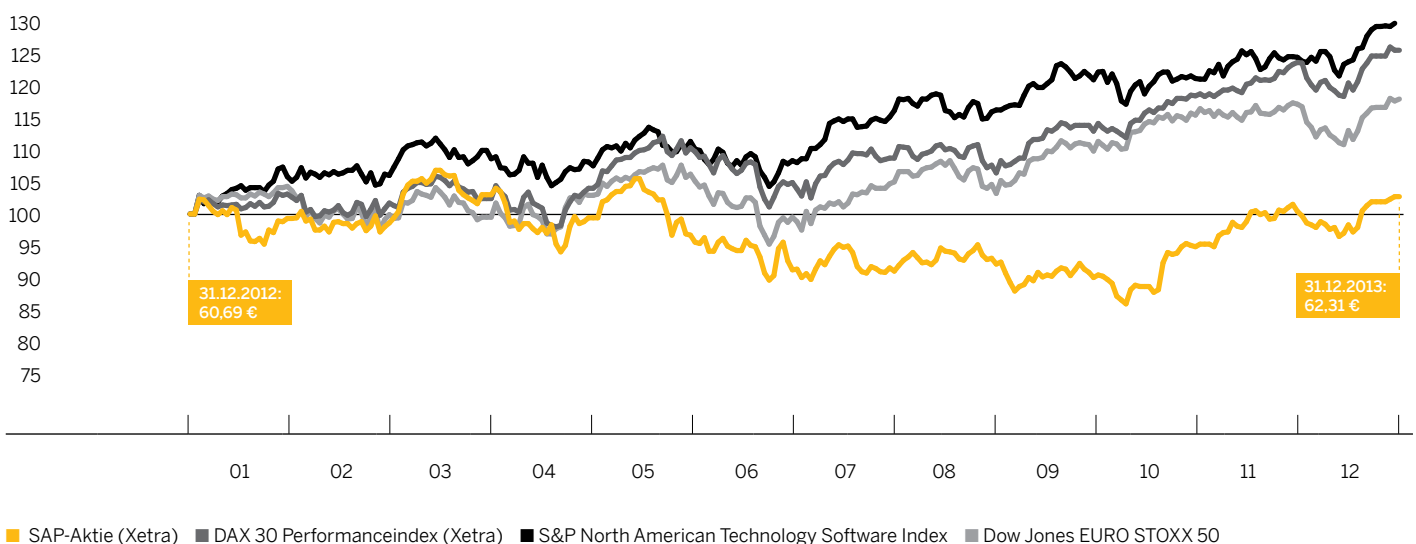
	2013 (Non-IFRS)	2012 (Non-IFRS)	Veränderung (Non-IFRS)	Veränderung (Non-IFRS) währungsbereinigt	2013 (IFRS)	2012 (IFRS)	Veränderung (IFRS)
Software und Cloud-Subskriptionen	5.276	5.001	6 %	11 %	5.213	4.928	6 %
Support	8.758	8.246	6 %	11 %	8.739	8.237	6 %
Software- und softwarebez. Serviceerlöse	14.034	13.246	6 %	11 %	13.952	13.165	6 %
Beratungs- und sonstige Serviceerlöse	2.866	3.058	-6 %	-3 %	2.866	3.058	-6 %
Umsatzerlöse	16.900	16.304	4 %	8 %	16.817	16.223	4 %
Operative Aufwendungen	-11.386	-11.090	3 %	6 %	-12.336	-12.158	1 %
Betriebsergebnis	5.513	5.214	6 %	13 %	4.482	4.065	10 %
Gewinn nach Steuern	4.024	3.608	12 %		3.330	2.823	18 %
Operative Marge in %	32,6	32,0	0,6 Pp	1,5 Pp	26,7	25,1	1,6 Pp
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	3,37	3,03	11 %		2,79	2,37	18 %

Die SAP-Aktie

Die SAP-Aktie ist im Jahr 2013 um 2,7 % gestiegen, nachdem sie sich im Jahr zuvor um 48,6 % verbessert hatte. Der DAX 30 und der EURO STOXX 50 gewannen indes 25,5 % beziehungsweise 18 %. Beide Indizes hatten 2012 allerdings längst nicht so stark zugelegt wie der SAP-Kurs.

SAP-Aktie im Vergleich zum DAX 30, zum EURO STOXX 50 und zum S&P North American Technology Software Index
31. Dezember 2012 (= 100 %) bis 31. Dezember 2013

Prozent



Im vierten Quartal 2013 hat sich die SAP-Aktie hingegen stärker als die beiden wichtigsten Vergleichsindizes gezeigt: Sie verzeichnete ein Plus von 14 %, während der DAX um 11,1 % und der EURO STOXX um 7,5 % anstiegen. Zu Beginn des Dreimonatszeitraums hatten Bedenken der Anleger im Vorfeld der Geschäftszahlen zum dritten Quartal die SAP-Aktie noch belastet, sodass sie – ausgehend von einem Xetra-Schlusskurs von 54,67 € Ende September – am 9. Oktober in einem schwachen Umfeld auf ihr Jahrestief von 52,20 € zurückfiel. Der DAX markierte am gleichen Tag sein Quartalstief.

Bei Vorlage der Ergebnisse zum dritten Quartal am 21. Oktober informierte die SAP über ein erneut zweistelliges Wachstum und bestätigte ihren Ausblick für 2013. Daraufhin stieg der SAP-Kurs in der zweiten Novemberhälfte in einem freundlichen Sentiment wieder über die Marke von 60,00 €. Zudem nahm der Markt die Nachricht positiv auf, dass SAP den chinesischen Cloud-Markt über ein Joint Venture mit China Telecom erschließt. In der ersten Dezemberhälfte bremsen Gewinnmitnahmen und Unsicherheiten über die künftige Geldpolitik der US-Notenbank die Weltbörsen. Danach lösten die Ankündigung einer nur sanften Strafung der US-Geldpolitik und die Hoffnung auf eine deutlich anziehende US-Konjunktur

eine Jahresendrally aus, die unter anderem den DAX am 27. Dezember auf ein neues Allzeithoch von 9.589,4 Punkten trieb. Die SAP-Aktie notierte am Jahresultimo auf ihrem Quartalshoch von 62,31 €.

Am 21. Januar 2014 veröffentlichte das Unternehmen die vorläufigen Geschäftszahlen für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2013. SAP informierte, man rechne nun damit, eine operative Marge (Non-IFRS) von 35 % bis spätestens 2017 zu erreichen, statt wie bisher geplant im Jahr 2015, um die Wachstumschancen im Cloudmarkt zu nutzen. Die Anleger reagierten zurückhaltend auf diese Verschiebung des Margenziels: der SAP-Aktienkurs fiel auf 59,62 €.

Nachrichten

SAP ernennt Stefan Ries zum neuen Leiter Globales Personalwesen

SAP kündigte am 9. Januar 2014 an, dass Stefan Ries die Leitung des globalen Personalwesens bei SAP spätestens am 1. April 2014 übernehmen wird. In dieser Rolle ist er für alle Personalthemen verantwortlich und übernimmt die globale Leitung des Personalbereichs. Stefan Ries wird direkt an das Vorstandsmitglied Dr. Werner Brandt berichten. Nach dem Ausscheiden von Werner Brandt zum 30. Juni 2014 wird die Berichtslinie direkt an den Vorstandsvorsitzenden Bill McDermott übergehen. Sein Dienstsitz wird in Walldorf sein. Ries ist seit drei Jahren Principal Consultant für das Personalberatungsunternehmen Egon Zehnder und berät globale Unternehmen bei allen Personal- und Führungsthemen. Er war bereits von 2002 bis 2010 für die SAP im Personalwesen tätig und mit verschiedenen regionalen und globalen Führungsaufgaben betraut. Stefan Ries verfügt über ein sehr breites Wissen der verschiedenen Geschäftsbereiche der SAP und hat maßgeblichen Anteil an der strategischen Ausrichtung von HR-Programmen sowie an der Einführung einer modernen HR Business Partner-Organisation bei SAP. Ries hatte in seiner beruflichen Laufbahn vor SAP unterschiedliche Führungspositionen bei Compaq und Microsoft inne. (...).

SAP schließt neue revolvingende Kreditlinie in Höhe von 2 Mrd. € ab

Die SAP hat am 14. November 2013 die Unterzeichnung einer neuen syndizierten Kreditlinie über 2 Mrd. € bekanntgegeben. Mit der Kreditlinie refinanziert SAP die bestehende Kreditlinie über 1,5 Mrd. € vom Dezember 2010, die im Jahr 2015 ausgelaufen wäre. Sie wurde aufgrund des günstigen Marktumfeldes vorzeitig refinanziert. Mit einer Laufzeit von 5 Jahren mit zwei 1-jährigen Verlängerungsoptionen sichert sich die SAP die deutlich verbesserten Konditionen für die nächsten Jahre. Das Kreditvolumen wurde auf 2 Mrd. € erhöht, um dem starken Unternehmenswachstum Rechnung zu tragen. Die Kreditlinie kann für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt werden. Eine mögliche Nutzung ist auch zukünftig nicht an finanzielle Auflagen gebunden. (...). Die Kreditlinie fand ein sehr hohes Interesse im Bankenkreis. Insgesamt 27 Banken beteiligten sich an der Transaktion, was zu einer signifikanten Überzeichnung von über 60% führte. Der Erfolg der Transaktion zeigt die exzellente Reputation der SAP im Kapitalmarkt und ihre hohe Kreditwürdigkeit auf Basis einer starken und stabilen Finanzposition.

SAP erschließt Cloud-Markt: Joint Venture mit China Telecom

Die SAP und China Telecom gaben am 20. November 2013 ihre Pläne für eine strategische Partnerschaft im Cloud-Geschäft bekannt. Die China Datacom Corporation Limited (CDC), ein Joint Venture zwischen der SAP und der zur China Telecom Group gehörenden China Communication Services (CCS), wird im Rahmen dieser Zusammenarbeit das Cloud-Portfolio der SAP in China vertreiben. Zielkunden sind sowohl kleine Unternehmen als auch große Konzerne. Mit der vertieften Zusammenarbeit bauen die SAP und China Telecom ihre 2011 geschlossene Partnerschaft weiter aus. Die beiden Unternehmen fördern damit die Entwicklung und den Einsatz mobiler Lösungen in China. SAP und China Telecom hatten bislang primär im Bereich von Rechenzentren kooperiert. Jetzt wird die Zusammenarbeit auch auf den Vertrieb der Cloud-Lösungen von SAP und die dazugehörigen Anwendungsservices ausgeweitet. Zu den ersten Lösungen, die chinesische Kunden in Anspruch nehmen können, gehören die leistungsstarken Human-Capital-Management-Lösungen (HCM) von SuccessFactors, einem Unternehmen der SAP. SAP ist damit das erste internationale Softwareunternehmen, das eine integrierte, cloudbasierte HCM-Lösung für den chinesischen Markt anbietet. (...).

SAP forscht an innovativen Mobilitäts- und Mehrwertdiensten für das Auto der Zukunft

Im Rahmen eines Co-Innovationsprojekts haben die SAP AG und die BMW Group Forschung und Technik den Forschungsprototyp einer flexiblen Infrastruktur für umfassende Mobilitätsdienste in Fahrzeugen auf Basis der SAP HANA Cloud Plattform entwickelt. Die Idee dabei ist es, Informationen aus Diensten, die von externen Partnern angeboten werden, orts- und routenbezogen zu aggregieren und Autofahrern direkt im Fahrzeug als Angebote, die auf ihre persönlichen Präferenzen zugeschnitten sind, anzuzeigen. Mit dem Projekt treibt SAP ihre Vision des vernetzten Automobils (Connected Car) weiter voran. Die cloud-basierte Plattform von SAP fungiert dabei als Mittler zwischen den Diensten der externen Partner und BMW. Ein virtueller Marktplatz bündelt die Informationen unterschiedlichster Anbieter und könnte es BMW zukünftig ermöglichen, seinen Kunden individuelle Angebote im Fahrzeug bereitzustellen. SAP hat mit der BMW Group Forschung und Technik die zwei Anwendungsfälle Parken und Couponing prototypisch umgesetzt. (...). Die langfristige Vision ist es, das Fahrerlebnis der Fahrzeugbenutzer durchgängig anzureichern – vom Einsteigen ins Auto über die Parkplatzsuche, den Einkauf und Restaurantbesuch bis zur Heimfahrt. Für Dienstleister ergeben sich attraktive Chancen: Ein Informationskanal zum Fahrzeug eröffnet ihnen eine neue Möglichkeit Kunden zu erreichen. Über eine standardisierte Plattform können Automobilhersteller gleichzeitig den Zugang zu einer Vielzahl von Dienstleistern flexibel erhalten, ohne für jeden von diesen individuelle Schnittstellen einzurichten.

Die vollständigen Meldungen, Analystenstimmen sowie weitere Nachrichten und Berichte finden Sie unter www.sap-investor.com.

Die Welt des Sports mit SAP

SAP-Lösungen helfen nicht nur Fans dabei die Zahlen und Fakten im Sport besser zu verfolgen, sondern auch die Marke SAP gegenüber dem Verbraucher greifbarer zu machen.

Für SAP ist die Sportindustrie nicht einfach nur ein Spiel. Bereits auf der SAPHIRE NOW im Mai 2013 war Sport ein wichtiges Thema. So verkündete SAP dort, dass die Sport- und Unterhaltungsbranche die 25ste Branche sein wird, für die branchenspezifische Lösungen angeboten werden. Gleichzeitig hilft diese Branche der SAP, ihre Software einem größtmöglichen Publikum zu präsentieren. „Das Schöne am Sport ist, dass sich die ganze Welt dafür interessiert. Und wir als Unternehmen können versuchen, unsere Marke greifbar zu machen und sie im Alltag zu etablieren. Dafür gibt es wohl kaum eine bessere Branche als die Sport- und Unterhaltungsindustrie“, erklärt Frank Wheeler, Global Vice President of Business Development for Sports and Entertainment Sales.

Besseres Sporterlebnis für Segelfans

Der Segelsport ist ein gutes Beispiel für die neue Art, wie SAP sich im Umfeld des Sports präsentiert. Bei Segelwettbewerben haben die Zuschauer einen klaren Nachteil: Die Rennen finden draußen auf dem Meer statt und Fans können die entscheidenden Situationen nicht beobachten. Um dies zu ändern, arbeitet die SAP mit einem Partner zusammen, der Sensoren an den Booten anbringt, um Daten wie Ortungsinformationen zu erfassen. SAP-Software überträgt diese Daten an die Nutzer, die so das Renngeschehen in Echtzeit verfolgen und nachvollziehen können.

Statistik-Tool für die NFL

Ein ähnliches Sponsoring-Projekt kam mit der amerikanischen National Football League (NFL) zustande. Den Vorteil daraus nutzte SAP direkt und präsentierte sich während der NFL Experience, einem Event für Fans, das anlässlich des Super Bowl XLVII in New Orleans stattfand. Im Rahmen der Kooperation erhielt SAP

Zugang zu allen Spielerdaten der NFL und entwickelte ein Tool für die Fans, mit dem sie umfassende Informationen über ihre Lieblingsteams und Lieblingsspieler erhalten. Das Tool bietet den Fans zahlreiche Funktionen: Sie können damit beispielsweise die Statistiken der Athleten vergleichen, die auf der gleichen Position spielen. Oder sie prüfen, inwiefern Offensivspieler zu einer bestimmten Abwehr passen könnten. Zudem ist es möglich, die Leistungen eines bestimmten Spielers von Jahr zu Jahr abzufragen um herauszufinden, wie er in bestimmten Situationen reagiert – basierend auf seiner vergangenen Spielweise.

Von der NFL zur NBA

Während dieses spezifische NFL-Tool nur einem ausgewählten Publikum präsentiert wurde, erreicht die SAP mit dem Projekt NBA.com/stats die



Allgemeinheit. Die National Basketball Association (NBA) verfügt über Spielstatistiken, die bis auf das Jahr 1946 zurückgehen. Doch bevor SAP in das Leben der NBA trat, hatte die Liga keine Möglichkeit, diese Daten ihren Fans zur Verfügung zu stellen. Basketballanhänger bedienten sich dieser Informationen auf anderen Webseiten, die nicht mit der NBA verknüpft waren. Mit der Plattform SAP HANA hat sich das geändert. Unter Einsatz der In-Memory-Technologie arbeitete die SAP mit der



NBA zusammen, um NBA.com/stats zu entwickeln. Laut Wheeler macht die Webseite die NBA nicht nur zum Top-Anbieter von Statistiken der eigenen Liga; auch die Fans erleben die Liga nun auf eine ganz spezielle Weise.

Die Attraktivität weltweit steigern

Sowohl die NFL als auch die NBA sind in den USA beheimatet. Was ist mit dem Rest der Welt? „Das Sponsorship-Team der SAP setzt regionale Schwerpunkte und konzentriert sich auf Sportarten, die ein breites Interesse finden“, erklärt Nicolas Jungkind, Mitglied des SAP Global Sponsorship Teams. Wie etwa beim Tennis. SAP hat die Sony-Open-Tennis-App entwickelt, mit der die Anhänger während des Turniers Spiel um Spiel verfolgen oder Aufzeichnungen in 3D ansehen konnten. Zudem erhielten die Fans die Möglichkeit, Daten der Tennismatches von Andy Roddick abzurufen, einem von SAP gesponserten Spieler. Mittels „Heat Maps“ und „Ball Tracking“ konnten sie sehen, wann er in seinen Matches erfolgreich und wann weniger erfolgreich war. Auf die App wurden verschiedene Messungen übertragen: wo er stand, seine Schläge und so weiter. „Nicht nur für die Spieler ist dieses Feedback interessant; es ist auch für die Fans und vor allem für die Fernsehsender relevant, die diese Informationen in ihre Übertragungen integrieren“, erklärt Frank Wheeler.

Lesen Sie auch den Artikel „Wenn der DFB mit der SAP...“



Investor Relations wird mobil

Smartphone-optimierte Version der SAP-Investor-Relations-Internetseiten

Das Investor-Relations-Team hat Anfang November die neue mobile Investor Relations Webseite online gestellt. Sie können nun alle wichtigen Informationen, die Sie bereits von unseren Investor-Relations-Internetseiten kennen, einfach und schnell auch über eine für Ihr Smartphone optimierte Version mobil abrufen. Die mobile Webseite ist ein weiterer Bestandteil unserer klaren und transparenten Kapitalmarkt-kommunikation. Sie als Aktionär der SAP AG können somit jederzeit auch von

unterwegs auf wichtige Ereignisse wie Finanznachrichten oder Ad-hoc-Meldungen zugreifen bzw. historische Finanzberichte einsehen.

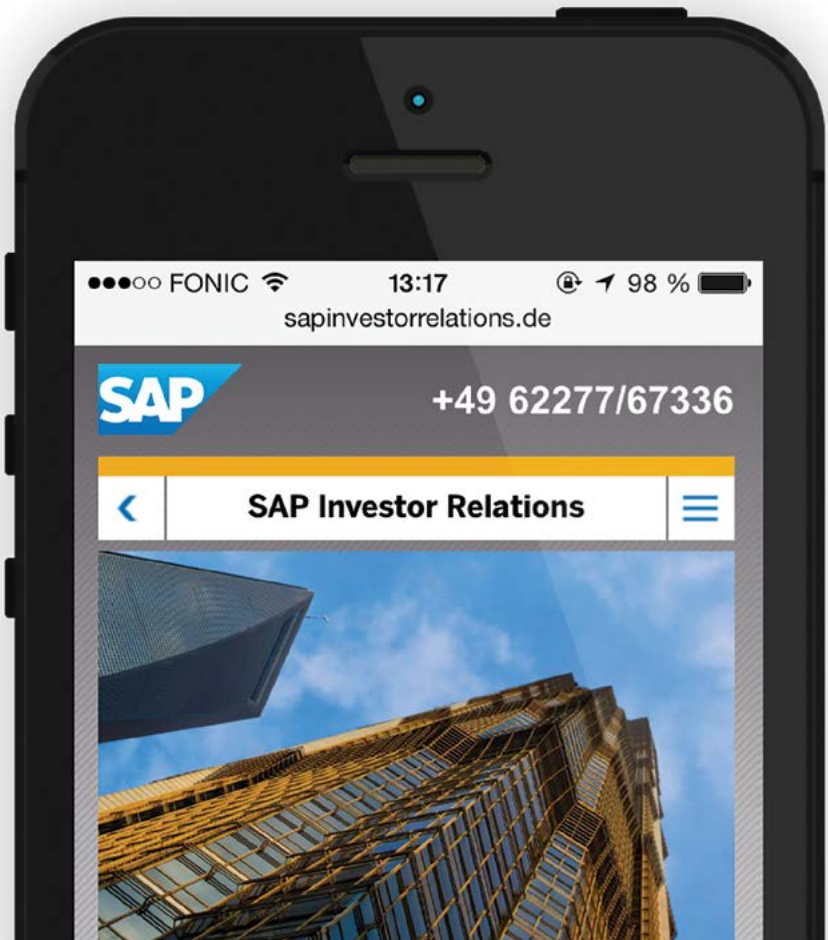
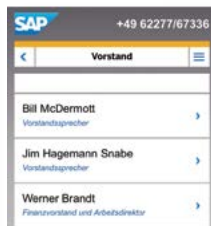
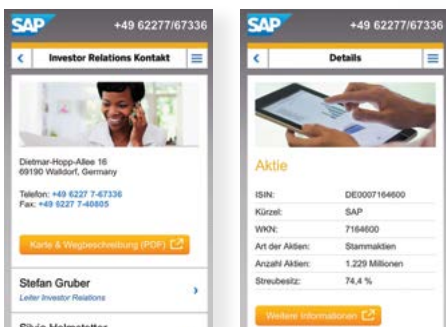
Aktienchart nun mobil verfügbar

Darüber hinaus gibt es detaillierte Informationen zur SAP-Aktie, natürlich optimiert für Ihr Smartphone. Ein Highlight ist das mobile Aktienchart, das auf einen Blick aktuelle Kursdaten von SAP-Aktie und -ADRs darstellt und zusätzlich Informationen zur historischen Performance liefert.

Eine Übersicht aller wichtigen Finanztermine und -veranstaltungen ist auf der neuen mobilen Webseite ebenfalls

vorhanden. Abgerundet wird unser mobiles Angebot mit weiteren relevanten Informationen für SAP-Aktionäre, darunter unsere Kapitalmarktstory und eine Übersicht zu Ihren Ansprechpartnern in unserem Investor-Relations-Team.

Die mobile Webseite ist über folgenden Link erreichbar:
<http://m.sapinvestorrelations.de>





Impressum

Herausgeber:

SAP AG
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
E-Mail: investor@sap.com
Telefon: +49 6227 7-67336
Fax: +49 6227 7-40805

Konzept, Gestaltung, Redaktion:

HBS International

Fotonachweis:

Seite 1-8: SAP AG / Image Library

Abonnement:

www.sap.de/investor

Verantwortlich i.S.d.P.:

Stefan Gruber, Investor Relations

Projektmanagement:

Stephan Kahlhöfer, Investor
Relations

Direkter Draht:

stephan.kahlhoefer@sap.com

Telefon +49 6227 7-67336

stephan.gruber@sap.com

Telefon +49 6227 7-52727

© 2014 SAP AG oder ein SAP-Konzern-
unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser
Publikation oder von Teilen daraus sind,
zu welchem Zweck und in welcher Form
auch immer, ohne die ausdrückliche
schriftliche Genehmigung durch die
SAP AG nicht gestattet. In dieser Publi-
kation enthaltene Informationen können
ohne vorherige Ankündigung geändert
werden. Die von SAP AG oder deren Ver-
triebsfirmen angebotenen Softwarepro-
dukte können Softwarekomponenten
auch anderer Softwarehersteller enthal-
ten. Produkte können länderspezifische
Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von
der SAP AG und ihren Konzernunter-
nehmen („SAP-Konzern“) bereitge-
stellt und dienen ausschließlich zu

Informationszwecken. Der SAP-Konzern
übernimmt keinerlei Haftung oder
Gewährleistung für Fehler oder Un-
vollständigheiten in dieser Publikation.
Der SAP-Konzern steht lediglich für
Produkte und Dienstleistungen nach der
Maßgabe ein, die in der Vereinbarung
über die jeweiligen Produkte und Dienst-
leistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus
den in dieser Publikation enthaltenen
Informationen ergibt sich keine weiter-
führende Haftung.

SAP und andere in diesem Dokument er-
wähnte Produkte und Dienstleistungen
von SAP sowie die dazugehörigen Logos
sind Marken oder eingetragene Marken
der SAP AG in Deutschland und anderen
Ländern. Zusätzliche Informationen zur
Marke und Vermerke finden Sie auf der
Seite [www.sap.com/corporate-en/legal/
copyright](http://www.sap.com/corporate-en/legal/copyright).

SAP INVESTOR

Online-Version abonnieren:

www.sap-investor.com

Anmelden unter „SAP INVESTOR abonnieren“



FINANZTERMINE

17. April 2014

Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2014

21. Mai 2014

Hauptversammlung in Mannheim

17. Juli 2014

Veröffentlichung der Ergebnisse für das zweite Quartal 2014

20. Oktober 2014

Veröffentlichung der Ergebnisse für das dritte Quartal 2014

21. Januar 2015

Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse
für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2014



The Best-Run Businesses Run SAP™